

Anlage 1

Konzeption „Kaiser-Otto-Fest“

Aufgrund des Beschlusses Nr. 2102-70(IV)08, hat die IG Innenstadt in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro ein Konzept für ein Magdeburger Kaiser-Otto-Fest entwickelt, welches in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden soll.

Das folgende Konzept ist auch das Ergebnis von Recherchen und Auswertungen von bundesweit bzw. international erfolgreichen Veranstaltungen wie z.B. „Luthers Hochzeit“ Wittenberg, der jahrelangen Erfahrungen mehrerer Veranstalter im Kontext zu Magdeburg mit seiner Stadtgeschichte und den existierenden, historisch schönen Veranstaltungsorten.

Ziele:

Das Hauptziel des Konzeptes „Kaiser-Otto-Fest“ ist die Entwicklung einer niveaувollen, erfolgreich wiederkehrenden Veranstaltung, die mittelfristig auch überregional wahrgenommen wird und vermarktungsfähig ist.

Weitere Ziele:

- Erhöhung des nationalen und internationalen Bekanntheitsgrades der Stadt Magdeburg
- die Förderung des positiven Images der Stadt Magdeburg und Vermittlung der Attraktivität Magdeburgs nach außen
- Vermarktung regionaler Besonderheiten und touristischer Attraktionen der Stadt Magdeburg
- Steigerung der Besucherzahlen und somit eine positive Umsatzentwicklung in der Hotellerie, im Einzelhandel, in der Gastronomie und zahlreichen anderen Dienstleistungsbranchen
- stärkere Identifikation des Magdeburgers mit seiner Stadt
- stärkere Glaubwürdigkeit Magdeburgs als Stadt der Wissenschaft und Forschung
- Bekanntmachung als leistungsfähiger und attraktiver Standort für die Wirtschaft

Vorbetrachtungen:

Die oben genannten Ziele können nur erreicht werden, wenn das „Kaiser-Otto-Fest“ zu einer „**Marke**“ entwickelt wird. (d.h. wenn die Veranstaltung die zentralen Merkmale einer Marke wie Name - eigenständiges Markenbild, Bekanntheitsgrad, Kontinuität, Sympathie, gleichbleibender Qualitätsstandard, Einzigartigkeit und Glaubwürdigkeit aufweist) Dem Markengedanken folgend sollte diese Veranstaltung kontinuierlich, also **jährlich**, auf einem **gleichbleibenden Niveau** mit einem **einzigartigen** Inhalt durchgeführt werden.

Demnach müssen Meilensteine in der Magdeburger Stadtgeschichte und das Schaffen von historischen Persönlichkeiten die wesentlichen Inhalte dieses Festes sein. Dabei sollte man sich auf ein Hauptthema einigen, welches sich auch im Namen des Festes widerspiegelt. Neben dem wiederkehrenden Hauptthema werden weitere wechselnde Schwerpunkte/ Kapitel der Magdeburger Stadtgeschichte dargestellt.

Für den nachhaltigen Erfolg der Veranstaltung ist eine **Identifikation** der Magdeburger mit diesem Fest Voraussetzung, d.h. neben einer breiten Einbindung der professionellen Firmen, Einrichtungen, Institutionen und Vereinen wie z.B. MMKT, Pro M, IG Innenstadt, , Theater, OvG-Gesellschaft, Festung Mark (Spectaculum Magdeburgense), Paganini (Historischer Weihnachtsmarkt), Museum (Megdeborch) sollen auch kulturell tätige Vereine, Initiativen, Kindergärten, Schulen, artfremde Vereine und interessierte Magdeburger in die Vorbereitung und Durchführung des Festes einbezogen werden.

Eine **Finanzierung** dieser Veranstaltung kann langfristig nur über die **Eintrittsgelder**, die Vermarktungsrechte (z.B. Gastronomie und Handel) und über Sponsoren gesichert werden. Darüber hinaus ist eine **Anschubfinanzierung** seitens der Stadt für die ersten **3 bis 5 Jahre** notwendig. (siehe Finanzplan). Damit wesentliche Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Ständen erzielt werden können, ist es notwendig diese **Fest über drei Tage** z.B. an einem Wochenende (Freitag –Sonntag) durchzuführen.

1. Veranstaltungsdaten

Datum :	02.09.2011 - 04.09.2011 (Vorschlag)		
Ort :	Zwischen dem Kloster Unserer Lieben Frauen und der Bastion Cleve		
Häufigkeit:	jährlich, an einem Septemberwochenende(unter Vorbehalt gemäß Punkt 4 des Beschlussvorschlags in der DS0269/09)		
Zeit :	Freitag,	02.09.2011	17:00-24:00 Uhr
	Samstag,	03.09.2011	11:00-24:00 Uhr
	Sonntag,	04.09.2011	11:00-22:00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Magdeburg IG Innenstadt e.V. Magdeburg (Organisator)		
Schirmherrschaft:	Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper		
Offizielle Eröffnung:	Freitag 02.09.2011 um 17:00 Uhr Eröffnung durch den Kaiserzug Kaiser Otto marschiert mit seinem Gefolge durch die Magdeburger Innenstadt		
Eintritt:	einmalig 5,-€(Kinder bis 1,50 m – 3,00 €)		

2. Aktionsbereiche/ Standorte

1) Das Kloster Unserer Lieben Frauen

a) Gouvernementsberg

- Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt
- Sagen und Geschichte(n) Magdeburgs- Aufführungen
aus dem reichen Sagenschatz und andere Magdeburger Geschichten
- Geschichtenerzähler und mittelalterlich Mitmachspiele für Kinder

b) Regierungsstraße

- Magdeburger Persönlichkeiten
 - Otto von Guericke mit den kleinen Versuchen
 - Dr. Eisenbart stellt Naturheilmittel her und heilt Menschen auf dem
Marktplatz
 - Eike von Repgow und der Sachsenspiegel
 - Georg Philipp Telemann
 - Mechthild von Magdeburg
 - Magdeburger Originale

c) Grünfläche unterhalb des Klosters

- Großer Magdeburger Halbkugel Versuch Otto von Guericke mit
16 Pferden
- Ritterturnier zu Pferde und spektakuläre Schwertkämpfe
- Ritterlager
- Gaukler und Spielleute

d) Konzertsaal „Georg Philipp Telemann“

- Konzert

2) Fürstenwall

Auf dem gesamten Fürstenwall findet ein abwechslungsreiches, mittelalterliches Marktreiben statt. In den bunten Zelten und an den interessanten Handwerkerständen lernen die großen und kleinen Besucher das Leben im Mittelalter kennen und können ihr eigenes Papier schöpfen oder einen Hufnagel schmieden. Abgerundet wird das Ambiente durch folgende Beispiele:

- zwei große Stadttore
- Mittelalterlich Münze (Münzprägung)
- Badehaus
- Färberei mit Webstuhl
- Magdeburger Stadtwache
- Gaukler & Bettler
- Spielmann & Herold
- Magdeburger Originale
- Stelzenläufer und Feuerspucker

- Wahrsagerin
- Pestzug
- Nachtwächter

a) Treppe Fürstenwall

- offizielle Wahl der Magdeburger Jungfrau
- Modenschau der Jahrhunderte
- Minnesängerwettbewerb (inszeniert)
- Gaukler & Spielleute

b) Stieg (Kiek in die Köken)

- Bekanntmachungen (Programmhinweise) durch den Herold
- Ablasshändler
- Hofnarr
- Diebe und Halunken

c) Wiese (Kiek in die Köken)

- Küchenfrauen singen alte Kökenlieder
- Ausstellung von mittelalterlichen Folterwerkzeugen und Hieb- und Stichwaffen
- Erklärung der Waffen, Fechtscenen und Fechtunterricht
- Friedrich von Steuben übt mit der Magdeburger Stadtwache und Freiwilligen marschieren
- Kerkermeister und Henker
- Feuer & Fakirshow

3) Möllenvogteigarten

Residenz Kaiser Ottos des I. und seines Hofstaates

a) Bühne

- öffentlicher Gerichtstag nach „Magdeburger Recht“
- Kaiserkrönung Otto I.
- Hochzeit mit Editha
- Ritterschlag
- Hofnarr
- Tänze am Hofe

b) Festtafel

- Sitten bei Hofe
- Festbankett
- Hofmarschall
- Kammerorchester

4) Bastion Cleve

Kirche im Mittelalter

a) Gewölbegang

- Inquisition
- Todsünden
- Bettelorden
- Geißler und Flagellanten
- Gospelchor

b) Hof

- Mechthild von Magdeburg
- Glaube und Irrglaube
- Luther
- Ablasshändler Johann Tetzel
- Michael Lotter
- Ulrichkirche

5) Fürstenwallpark

Kinderzentrum

- Ritterturnier für Kinder
- Ritterwerkstatt mit Ritterprüfung
- Feuerdrache
- Marionettentheater
- Till Eulenspiegel
- Dudelzwerge

Bürgergarten (Verweilzone)

- Lesungen
- Picknickdecken
- Kuchenbüfett
- Straßentheater (Pantomime)

6) Dom

- Gottesdienst
- Führungen
- Konzerte (Kreuzgang)

7) Domplatz

a) Volksbühne

- volksnahe Tages und Abendprogramme

b) Historischer Jahrmarkt

- Historische Karussells und Marktbuden

c) Turnier der Bogenschützen

- Besucherturnier
- Marktturnier
- Profiturnier

d) Organisationsbüro und Versorgungsbereich

8) Elbwiese

Auf den Elbwiesen wird die Belagerung der feindlichen Truppen unter Tilly im 30-jährigen Krieg nachgespielt. Die vollständige Zerstörung der Stadt Magdeburg im Jahr 1631 wird durch ein Kanonenspektakel simuliert.

Dieses Spektakel können die Besucher von der Elbe und vom Fürstenwall aus beobachten. Als Abschluss des Kaiser-Otto-Festes wird ein großes Höhenfeuerwerk von der Elbwiese abgeschossen.

3. Werbung und Kommunikation

Die Kommunikation der Veranstaltung muss an unterschiedliche Zielgruppen in verschiedenen Etappen erfolgen.

2010 – Reiseveranstalter, Landesmarketinggesellschaften, Hotels, Aussteller über Mailings, Flyer, Kooperationen und Anzeigen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften
- Erstellung einer eigenen, interaktiven Internetpräsentation und deren Verlinkung

2011 – Besucher über die klassische Werbung, PR, Internet und Marketingaktionen, Medienpartnerschaften,

Angestrebte Medienpartnerschaften:

- Radio und TV:
 - MDR Rundfunk und Fernsehen
 - Radio SAW
 - Radio Brocken
- Printmedien:
 - Volksstimme
 - Mitteldeutsche Zeitung
 - DATES
- Werbung:

- Anzeigen,
- Plakate (A1, A3, 4-farbig)
- Werbebanner (Eisenbahnbrücken, Internet)
- Programmheft und Flyer
- Rundfunkspots

- PR-Agentur:

- Pressemitteilungen
- Betreuung Medienpartnerschaften
- Vorbereitung Marketingaktionen

- Marketingaktionen:

- Aufruf zur Wahl der Magdeburger Jungfrau
- Ottonen-Becher
- Ottonen-Taler (Münzprägung)

4. Finanzierung

Wie schon in den Vorbetrachtungen erläutert, kann das Magdeburger Kaiser-Otto-Fest auf diesem Niveau und der Zielsetzung der überregionalen Wahrnehmung nur über eine Anschubfinanzierung umgesetzt werden.

Die IG Innenstadt beteiligt sich an der Anschubfinanzierung in Form von Leistungen durch die Organisation des Festes und durch die Bereitstellung (Akquise) zusätzlicher Leistungen und Mittel durch die Mitgliedern der IG Innenstadt (Wert ca. 100.000 €).

Langfristig kann die Finanzierung des Festes über Einnahmen aus dem Eintritt, der Vermietung und Verpachtung und über Sponsoren finanziert werden, (Entwicklung „Luthers Hochzeit“ Wittenberg)